

Kurs zur Philosophie der Freiheit

Leitung Nikolaus Weber
jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

21. Januar	2017	19. August	2017
11. Februar	2017	16. September	2017
18. März	2017	14. Oktober	2017
8. April	2017	11. November	2017
6. Mai	2017	9. Dezember	2017

Welttagetagung

Samstag 25. - Sonntag 26. November

„Albert Steffen in der Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner“,
Vortrag von Klaus Hartmann in zwei Teilen

Samstag 17.30 - 19.00 Uhr Teil I

Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr Teil II

gegebenenfalls Vorstellung des ersten Bandes der Biografie
von Albert Steffen.

Detailliertes Programm folgt.

Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr:

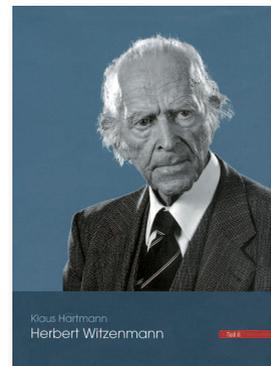
Von Basel SBB mit der S-Bahn Linie 3 in Richtung Laufen
nach Dornach-Arlesheim. Weiterfahrt mit dem Bus 66 nach
Dornach Goetheanum. Zu Fuss weiter in Richtung Goethea-
num. Der zweite Weg rechts führt zum Herbert Wizenmann
Zentrum, das ca. 100 Meter unterhalb des Goetheanums
liegt.

Herbert Wizenmann Zentrum, Rütliweg 8, CH 4143 Dornach
Tel. +41 61 701 21 27 oder +41 79 649 57 51

www.witzenmannzentrum.ch
info@witzenmannzentrum.ch



Neuerscheinung:
Herbert Wizenmann
„Die Aufgabe
Mitteleuropas“
2015, kt., 52 S.
Preis: CHF 10.00, 9.- €
ISBN 978-3-85704-201-0



Klaus Hartmann
Herbert Wizenmann
Leben und Werk Teil 2
2013, Leinen, 800 Seiten
Preis: 59.- €
ISBN 978-3-85704-199-0

Eine Übersicht über die lieferbaren Titel von Herbert Wizen-
mann finden sie auf der Webseite:

www.gideonspickerverlag.ch

Bitte beachten Sie, dass die Bestellungen über den Buch-
handel erfolgen müssen.

Herbert Wizenmann Zentrum



Das Herbert Wizenmann Zentrum in Dornach, gegründet
1999, versteht sich als eine Bildungsstätte für Erkennen,
künstlerisches Schaffen und soziales Leben.

Die Inhalte der Tagungen, Vorträge, künstlerischen Demon-
strationen und Ausstellungen beziehen sich auf die Erkenntnis-
und Geisteswissenschaft Rudolf Steiners und einer
entsprechenden Kunstauffassung.

Programm 2017

Herbert Wizenmann (1905 – 1988)

Philosoph, Erkenntniswissenschaftler, Dichter, Unternehmer,
Mitglied des Vorstands der Allgemeinen Anthroposophi-
schen Gesellschaft in Dornach.

Der Sohn einer Erfinder- und Industriellenfamilie in Pforz-
heim wollte ursprünglich Pianist werden, was eine Sehnen-
schwäche verhinderte. Dem Ratsuchenden empfahl Rudolf
Steiner ein weit gefächertes Studium der Musik-, Literatur-
und Kunstwissenschaft, aber auch des Maschinenbaus. Sei-
nen literarischen Interessen gemäß konzentrierte Wizen-
mann sich auf Germanistik, Kunstgeschichte und
Philosophie. Er wollte über Sprache und später über den Be-
griff der Arbeit promovieren. Als dies wegen Vorbehalten sei-
ner Lehrer gegenüber der Anthroposophie scheiterte,
wandte er sich Aufgaben in der Metallschlauch-Fabrik seiner
Familie in Pforzheim zu. Von 1937 bis 1967 gehörte er der
Leitung dieses Unternehmens an.

Wizenmanns wissenschaftliche und philosophische Tätig-
keit fand in der Zeit nach dem Krieg in Stuttgart eine erste
berufliche Anknüpfung, als er Redakteur der anthroposo-
phischen Zeitschrift „Die Drei“, Dozent im „Freien Studien-
jahr“ und Mitarbeiter an den dortigen Hochschulwochen
wurde. Damals erschlossen seine Essays, wie „Intuition und
Beobachtung“ und „Vom Denken, Fühlen und Wollen“ die
Erkenntniswissenschaft Rudolf Steiners neu.

Auch als Witzemann seine Tätigkeit in der Fabrik wieder in vollem Umfang aufnehmen musste, blieb er publizistisch tätig, so durch sein erstes kleines Buch „Die Voraussetzungslosigkeit der Anthroposophie“ (1958). Seinen grundlegenden wissenschaftlichen Leistungen für die Anthroposophie verdankte er 1963, auf Vorschlag Albert Steffens, die Berufung in den Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Darin übernahm Witzemann die Leitung der Jugendsektion und 1965 auch die der sozialwissenschaftlichen Sektion.

Anfang der siebziger Jahre verselbständigte er seine Tätigkeit in Dornach durch die Gründung des „Seminars für freie Jugendarbeit, Kunst und Sozialorganik“. Erstmals von vielen administrativen Aufgaben frei, widmete er sich in der Folge seiner ästhetisch-wissenschaftlichen Grundlagenarbeit und stellte seine Forschungsergebnisse an verschiedenen Universitäten vor. Herbert Witzemann veröffentlichte in nahezu 20 verschiedenen Werken seine Entdeckungen auf dem Gebiet der Erkenntnis- und Geisteswissenschaft Rudolf Steiners. Er starb am 24. September 1988 in Heidelberg.

Seminartage

Samstag - Montag, 25. - 27. Februar 2017

„Die Voraussetzungslosigkeit der Anthroposophie“ von Herbert Witzemann. Bearbeitet wird das Kapitel „Du bist“; mit Horst Grineisen

Samstag	9.30 - 12.30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr 20.00 - 21.30 Uhr
Sonntag	9.30 - 12.30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr 20.00 - 21.30 Uhr
Montag	9.30 - 12.30 Uhr

Ostertagung

Novalis Hochschulverein Dortmund

7. - 12 April in Dortmund

Stoffregen-Saal im Hermann Keiner Haus

Thema: der Bewußtseinsumschwung und die neue Rolle des Denkens

Programm: www.novalis-hochschulverein.de

Tagung zum Zeitgeschehen

Samstag 11. März 2017

Der Nahe Osten und seine Entwicklung – Versuch einer symptomatologischen Betrachtung

9.30 - 11.00 Uhr:	Referat zum Thema, Gerardo Cohrs
11.30 - 12.30 Uhr:	Gespräch
15.00 - 15.30 Uhr:	„Friedenstragödie“ von Albert Steffen, 4. Akt, 2. Szene (Die Teilung Arabiens), Lesung von Peter Engels
16.00 - 18.30 Uhr:	Referat zum Thema, anschl. Gespräch
20.00 Uhr:	Gespräch zum Abschluss der Tagung

Pfingsttagung

Freitag 19. - Sonntag 21. Mai 2017

Freitag	20.00 Uhr	„Die Geheimnisse“ von J.W. v. Goethe, Lesung mit Musik, Peter Engels und Christian Ginat
Samstag	9.30 - 12.30 Uhr	Seminar: „Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge“ von Rudolf Steiner, II. Band, 18. Vortrag
	15.00 - 18.00 Uhr	20 Uhr: „1792-1800: Ein Kapitel der Goethe-Biographie“, Vortrag von Klaus Hartmann
Sonntag	9.30 - 10.30 Uhr	Tagungsabschluss im Gespräch, zum Ausklang nochmalige Lesung von „Die Geheimnisse“ (ohne Musik), Peter Engels
	11.00 - 12.30 Uhr	Jahresversammlung des Gideon Spicker-Vereins

Johanni - Tagung

Samstag / Sonntag, 24. - 25. Juni 2017

Samstag	9.30 - 11.00 Uhr	„Die Entwicklung der Imagination“ von H. Witzemann, mit Klaus Hartmann
----------------	------------------	--

11.30 - 12.30 Uhr	Lesung des Rubikon-Texts von Angelika Deuschel, Christine Engels
15.00 - 16.30 Uhr	Fortsetzung der Lesung
17.00 - 18.00 Uhr	Fortsetzung des Seminars
20 Uhr	„Rudolf Steiner: Das imaginative Bewusstsein“, Vortrag von Klaus Hartmann
Sonntag	
9.30 - 10.30 Uhr	Fortsetzung des Seminars
11.00 - 12.30 Uhr	Abschluss der Tagung

Michaeli - Tagung

Samstag 23. - Sonntag 24. September 2017

Samstag

9.30 - 12.30 Uhr	„Der Tempelbau der Erkenntnis“ von H. Witzemann, 2. Teil (ab Kap.7, Textarbeit mit Christina Moratschke-Nüesch und Nikolaus Weber
15.00 - 16.00 Uhr	„Tempelbau und Bewusstseinsseele“ Referat: Christina Moratschke-Nüesch
16.30 - 18.00 Uhr	Fortsetzung des Seminars
20.00 Uhr	„Dekomposition und Rekomposition – Schlüsselworte der Sinneslehre und Erkenntniswissenschaft bei Novalis und Herbert Witzemann“, Vortrag von Klaus Hartmann
Sonntag	
9.30 - 12.30 Uhr	Abschluss des Seminars

Seminartage

Freitag - Sonntag, 27. - 29. Oktober 2017

„Intuition und Beobachtung“ von Herbert Witzemann, mit Horst Grineisen

Freitag	20.00 - 21.30 Uhr
Samstag	9.30 - 12.30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr 20.00 - 21.30 Uhr
Sonntag	9.30 - 12.30 Uhr